

selbst wenn. Wovor habt ihr Angst? Seid ihr Krieger oder Memmen? Ihr habt ständig Angst euch lächerlich zu machen, und gerade deshalb seid ihr lächerlich, in eurer ängstlich angepaßten BurschenHERRlichkeit. Gestutzte Knechte, ohne echten Charme, ohne Charisma. Ihr wollt Helden sein? Ich lach' mich tot. Ihr habt bloß 'ne große Fresse und 'n Angeberauto. Bei 'ner starken Frau kriegt ihr keinen mehr hoch. Ihr wagt es über Frauen zu lästern, würdet euch aber nie trauen, auch nur einen Tag als Frau rumzulaufen. Weil ihr dafür nämlich etwas benötigt, was ihr nicht habt, nämlich Mut und echte Stärke. Das braucht Frau nämlich im Patriarchat, und deshalb seid ihr so unweiblich, weil ihr armselige Schlaffis seid. Ihr verachtet Schwule und Transen? Ich sag euch was! Zu der Verachtung, die ich für eure armselige Show empfinde, seid ihr überhaupt nicht fähig. Für mich seid ihr die unfreiwilligen Clowns schlechthin, wie ihr euch Frauen gegenüber aufführt. Wie ihr so überhaupt nichts habt, was Frauen wirklich begeistern könnte, außer eurem Geld. Ihr merkt noch nicht mal, wie euch die Frauen heimlich verachten, für euer hohles Geprotze und eure auf nichts beruhende Überheblichkeit. In meinen Augen seid ihr hässlich und primitiv, aber ich lasse euch trotzdem in Ruhe. Die Evolution regelt das schon. Mutter Erde hat eine Engelsgeduld, aber die Tage von Euch großschnauzigen, anmaßenden Hanswurst, sind gezählt. Das Patriarchat hat bald ausgekichert. Die fetten Jahre sind vorbei, das Pendel schwingt zurück. Irgendwann merkt auch die blödeste Tussi, daß es bei euch immer wieder auf dieselbe Verarsche hinausläuft. Irgendwann seid ihr auf euch selbst zurückgeworfen, dann gehen euch die Opfer aus. Dann müßt ihr euch mit euch selbst befassen, ob's euch gefällt oder nicht. Was ihr noch alles vor euch habt, darum beneide ich euch nicht. Wenn ihr nicht soviel Schaden anrichten würdet, könnte ich euch direkt bedauern. Aber so wie die Dinge liegen, fällt es mir ehrlich gesagt ein bißchen schwer. Aber ich arbeite dran. Schließlich möchte ich nicht auf euer Niveau absinken, und noch muß ich ja diese Welt mit euch teilen. In eurem Krieg möchte ich jedenfalls keine Rolle spielen. Da müßt ihr schon ohne mich auskommen. Um mich zu mehr als Verachtung und Sabotage zu provozieren, müßtet ihr mutiger sein. Mit Verpissern und Weicheiern rede ich nicht mal. Ihr seid mir einfach zu hysterisch. Ihr scheißt euch bei dem Gedanken ein, daß in euch eine Transe stecken könnte. Solche Angsthasen akzeptiere ich einfach nicht als Krieger. So und jetzt geht nach Hause und weint euch bei Mammi aus. Jetzt habe ich ja schon fast wieder ein schlechtes Gewissen, weil so ein paar arme Hühnerficker einfach nicht für den ganzen Mist verantwortlich sind, den das Patriarchat in tausenden von Jahren angehäuft hat. Woher soll ihr Unrechtsbewusstsein denn kommen? Wohl zuletzt von Mammi. Die ganzen Muttis, die diese vielen kleinen Arschlöcher mitezogen haben, glauben selbst, daß Weiblichkeit gleich Schwäche und Minderwertigkeit bedeutet, und sind deshalb froh, wenn ihre kleinen Rabauken sich durchsetzen können, und sei es mit Gewalt. Dann sind sie wenigstens später in der Lage, die dicksten Kartoffeln, aus dem Feuer des Ellenbogenkapitalismus, zu holen. Mädchen haben da sowieso von vornherein wenig Chancen. Die sollen lieber zusehen, daß sie später mal so einen richtigen Klarmacher abkriegen. Bloß nicht so einen weibischen Softi. Was nützt schon so ein Frauenversteh, der ewig pleite ist. Dann lieber einer der ihnen sagt wo's langgeht, wenn dafür die Kasse stimmt. Erfolg macht sexy, und im Kapitalismus zählt Härte. Die Agressiven und Skrupellosen machen das Rennen, nicht die netten, symphatischen Sesibelchen. Hyänen sind auch nicht nett oder hübsch, aber sie sind die besten Jäger. Also werden die Puppen und das rosa Top heimlich aus dem Kinderzimmer gestohlen, und abends spricht dann auch Papa noch ein ernstes Wort mit dem HERRN Sohnmann. Schließlich soll er die Familiendynastie, in der nächsten Generation, nach außen hin, als Familienoberhaupt repräsentieren. Und was wäre da schlimmer als ein weibischer Schönling. Für die Schönheit sind die Frauen zuständig. Männer haben wichtigere Aufgaben, als solch einen Tinnef. 'Ne Schwuchtel als Sohn, wer will das schon? Oder 'ne Transe! Noch schlimmer! Ein umgebauter Kerl! Es gibt nichts Widerlicheres! In jeder von uns steckt ein innerer Staatsanwalt, und der ist meistens sehr stark von HERR-